

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenburg

**Gremium
Gemeindevertretung**

| Tag | Beginn | Ende |
|-------------------|------------------|------------------|
| 06.04.2009 | 19.30 Uhr | 20.52 Uhr |

**Ort
Clubraum des BSC Nordoe e. V.
25524 Breitenburg, Postkamp**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Elke Ranzau
Vorsitzende

gez. Haffner
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Breitenburg**

am 06.04.2009

| Mitglieder KWG: | anwesend | |
|-------------------------|-----------|-------------|
| | <u>ja</u> | <u>nein</u> |
| Ranzau, Elke | X | |
| Skerswetat, Dietrich | X | |
| Graf zu Rantzau, Breido | | X |
| Schwiering, Wilhelm | X | |
| Dömmling, Heinz | X | |
| Obermüller, Dieter | X | |
| Hülsemann, Klaus-Peter | X | |
| Ørntoft, Ute | X | |
| Mitglieder SPD: | | |
| Mühle, Rita | X | |
| Meier, Karl-Heinz | X | |
| Pallapies, Sonja | | X |

Ferner anwesend:

Herr Haffner als Protokollführer



«Anrede»
«Vorname» «Name»
«Straße»

18.03.2009

«Postleitzahl» «Ort»

Einladung
zur Sitzung

| | | |
|---|---------------------------------|-----------------------------|
| Gemeindevertretung Breitenburg | Datum Mo., 06.04.2009 | Uhrzeit 19.30 Uhr |
| Sitzungsort Clubraum BSC Nordoe Postkamp, 25524 Breitenburg | öffentlich X | nichtöffentlich O |

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Zusammenlegung des Sozialausschusses mit dem Kultur- und Sportausschuss
5. Nachwahl für den Sozialausschuss
6. Erweiterung des Kindergartens „Samenkorn“
 - a) Übernahme von Vorplanungskosten
 - b) Grundsatzbeschluss zur Kindergartenerweiterung- s. Sitzungen des Finanzausschusses v. 01.04.09 u. d. Sozialausschusses v. 02.04.09 -
7. Abschluss einer Vereinbarung über den Betrieb einer Kindertagesstätte mit der Ev. Krchengemeinde St. Anschar Münsterdorf
s. Sitzungen des Finanzausschusses v. .01.04.09 u. d. Sozialausschusses v. 02.04.09 -
8. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2008
- s. Drucks. Nr. 7/2009 und Sitzung des Finanzausschusses vom 01.04.2009 -
9. Ergebnis einer überörtlichen Prüfung beim Amt Breitenburg und den amtsangehörigen Gemeinden sowie beim Schulverband Breitenberg im Jahre 2007
hier: Stellungnahme zum Prüfungsbericht
- s. Drucks. Nr. 3/2009 sowie Prüfungsbericht u. Sitzung d. Finanzausschusses v. 01.04.2009 -
10. Hallenbeleuchtung - BSC Nordoe
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 01.04.2009 -
11. Errichtung eines Jugendtreffs
- s. Sitzung des Sozialausschusses vom 02.04.2009 -
12. Durchführung der Europawahl am 7. Juni 2009
- beigef. Drucks. Nr. 4/2009 -
13. Durchführung der Bundestagswahl am 27. September 2009
- beigef. Drucks. Nr. 1/2009 -
14. Begründung einer Patenschaft mit der Reservistenkameradschaft
- s. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 02.04.2009 -
15. Mitteilungen und Anfragen
16. Errichtung von Grundwassermessstellen (**nichtöffentlich**)
hier: Abschluss von Gestattungsverträgen
- s. Drucks. Nr. 5/2009 und Sitzung des Finanzausschusses vom 01.04.2009 -

gez. Ranzau

- Bürgermeisterin

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Beginn der Beratungen und Beschlussfassungen wird in einer Schweigeminute des verstorbenen bürgerlichen Mitglieds des Sozialausschusses, Frau Angelika Skerswetat, gedacht.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg vom 03.12.1990 gestellt, den

Pkt. 15: Klärwerk

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen der Bürgermeisterin

- Frau Ranzau hat den Gemeindevertretern, die seit der letzten Gemeindevertretersitzung Geburtstag hatten, Glückwünsche überbracht.
- Die Straßenbeleuchtung am Birkenweg funktioniert seit Ende November wieder – die Kosten dafür belaufen sich auf 2.776,07 €.
- Nachricht vom statistischen Amt für HH und S-H.:
Wie in jedem Jahr findet auch 2009 im gesamten Bundesgebiet und in vielen Städten und Gemeinden des Landes der sogenannte Mikrozensus statt. Die Befragung der Haushalte erstreckt sich über das ganze Jahr 2009.
- Die vorläufige Jahresrechnung 2008 für den Friedhofshaushalt Münsterdorf liegt vor. Im hohheitlichen Teil bleibt ein Defizit in Höhe von 296,52 €. Die Summe rechtfertigt keinen Antrag auf kommunale Zuschüsse und wird deshalb auf das HHjahr 2009 übertragen.
- Neues von der „region itzehoe“! Die Dachmarke der Region soll ihre Wirkung nach Innen und nach Außen entfalten und dabei die Zielgruppen Bevölkerung und Unternehmen ansprechen.
Die Region Itzehoe ist eine Medienpartnerschaft mit dem shz-Verlag eingegangen. Zum einen würde der Verlag eine Beilage zur Norddeutschen Rundschau erstellen, in der alle Gemeinden der Region vertreten sein werden und ihre Aspekte und

Merkmale zu der Dachmarke präsentieren. Aus diesem Grund erbittet die Regionalbetreuung von jeder Gemeinde ein gemeindespezifisches Statement zu den Merkmalen der Dachmarke „Hightech & Lebenslust in der Region itzehoe“.

1. Was veranschaulicht den Aspekt Lebenslust in Ihrer Gemeinde am deutlichsten?
2. Was ist die interessanteste Hightech-Produktion oder Anwendung in Ihrer Gemeinde?

Wer zu diesem Thema gerne mitarbeiten möchte, wende sich bitte an die Bürgermeisterin.

- Weiterhin wird in der Region eine Vernetzung und Vermarktung bereits vorhandener Angebote aus dem Bereich der Naherholung, insbesondere von Fahrrad-, Wander- und Bootsrouen, angestrebt, wie Beschilderungen dieser Routen und Darstellung (z. B. auf Flyern, als Downloadbereich im Internet).
- Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppensitzung ist im Internet unter www.region-itzehoe zu finden.
- Am 14. Februar 2009 findet die „Schredderaktion“ statt. Es hatten sich genügend freiwillige Helfer gemeldet – Frau Ranzau dankt allen Beteiligten.
- Die Büchereizentrale S-H hat dem Amt die statistischen Daten der Fahrbüchereien übersandt. Es handelt sich dabei um die Entleihungen, u. a. der Breitenburger, in den Jahren 2007 und 2008.
In der Gemeinde sind die Ausleihzahlen stark rückläufig. Von 1067 Einwohnern sind 2007 nur 780 Entleihungen getätigt worden – 2008 waren es nur noch 629.
- Die Heidesänger haben sich zum 31.12.2008 offiziell aufgelöst!
Vertreter der Breitenburger Vereine, sowie der Wehrführer, die Kindergartenleiterin und die Bürgermeisterin waren am 17. Februar 2009 zu einer Spendenübergabe – nach Aufhebung der Chorkasse – eingeladen. Frau Ranzau hat eine zweckgebundene Geldspende für die Jugendarbeit in Empfang genommen. Sie belief sich auf 1.000 €. Frau Ranzau dankt dem Vorstand.
- Frau Ranzau berichtet von der Konversion. Es gibt nichts „Neues“. Es gab in diesem Jahr 2 Veranstaltungen: am 21. Januar die öffentliche Info-Veranstaltung zum Flächennutzungsplan und Landschaftsplan und am 18. März fand das interfraktionelle Gespräch zum Konversionsgelände statt.
- Parallel dazu läuft die Fortsetzung des Flächennutzungsplanes weiter. Da ein „artenschutzrechtlicher Fachbeitrag“ gefordert ist, wird ein Biologe demnächst das Konversionsgelände erforschen.
- In der vergangenen Kultur- und Sportausschusssitzung wurde angeregt, einen Gemeindeausflug zum Landtag bzw. Bundestag anzubieten. Frau Ranzau wird im kommenden Gemeindebrief nach dem Interesse der Bevölkerung fragen und Herrn Kayenburg nach finanziellen Fördermitteln.
- Ebenso wurde in dieser Sitzung darüber gesprochen, den Punkt „Ehrungen“ aufzugreifen. Gedacht ist, dass die Einwohner Breitenburgs den Mitgliedern der Gemeindevertretung Namensvorschläge unterbreiten, von Menschen, die sich um das Allgemeinwohl bzw. um ihren Nächsten (Nachbarn, Mitbürger, Arbeitskollegen etc.) verdient gemacht haben, oder erfolgreiche Sportler, sowie Menschen, die in einem Ehrenamt stark engagiert sind. Der Aufruf wird im nächsten Gemeindebrief stehen.

Die Ehrung könnte dann in der Dezember-Gemeindevertreterversammlung durchgeführt werden.

- Ebenso wurde angeregt, das Internet verstärkt für die eigene Gemeinde zu nutzen. Fotos von Veranstaltungen, Gemeindebriefe, Veranstaltungskalender etc. könnten unter dem Link „Gemeinde Breitenburg“ auf der Amtsseite erscheinen und so das Leben innerhalb der Gemeinde noch transparenter machen.
- Am 25. März fand ein Gespräch zwischen dem Vorstand der Freiw. Feuerwehr und den Mitgliedern aus beiden Fraktionen statt. Thema war „Zukunft Feuerwehr“. Unter anderem ging es um die Anschaffung des neuen MZF, das demnächst in die Ausschreibung gehen soll. Die FFW-Breitenburg wird sich zukünftig verstärkt um die Werbung von aktiven Mitgliedern kümmern – die Gemeinde wird zukünftig das Ansehen der Feuerwehr in der Öffentlichkeit transparenter gestalten. Gemeinsam soll aufgezeigt werden, was von der Wehr hier im Ort geleistet wird.
- Das Ostereiersuchen findet am Ostermontag statt. Alle Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder sind aufgefordert, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.
- Frau Ranzau weist auf die Veranstaltung „Maifeuer 2009“ hin.
- Frau Ranzau berichtet von der erfreulichen guten Resonanz beim „Tag des sauberen Schleswig-Holsteins“. 108 Breitenburger nahmen teil. Frau Ranzau dankt allen Helfern, die mit viel Engagement dabei waren.
- Frau Ranzau gemängelt die verspätete Ersatzbepflanzung der Alleebäume im Postkamp. Die beste Pflanzzeit wäre im Nov./Dez. gewesen. Die ausführende Firma gibt die Garantie, dass Ersatzpflanzungen geleistet werden, falls ein Baum eingeht.

Zu Pkt. 4: Zusammenlegung des Sozialausschusses mit dem Kultur- und Sportausschuss

Nach eingehender Diskussion in den Fraktionen wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Sozialausschuss und den Kultur- und Sportausschuss in ihrer bisherigen Zusammensetzung so zu belassen. Um Kosten einzusparen, werden – wenn erforderlich – die Sitzungen gemeinsam durchgeführt bzw. in der jährlichen Anzahl reduziert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 5: Nachwahl für den Sozialausschuss

Das bürgerliche Ausschussmitglied Angelika Skerswetat ist verstorben. Hierfür ist eine Nachwahl erforderlich.

Beschluss:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wählen Heinz Dömmling als ständiges Mitglied in den Sozialausschuss.

Des Weiteren wird Markus Ebbecke zum 1. Stellvertreter und Hilke Lensch zum 2. stellvertretenden Mitglied gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 6: Erweiterung des Kindergartens „Samenkorn“
a) Übernahme von Vorplanungskosten
b) Grundsatzbeschluss zur Kindergartenerweiterung

zu a)

Frau Ranzau erläutert den Sachverhalt. Im übrigen wird auf die umfangreichen Ausarbeitungen der Fachausschüsse verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Vorplanungskosten für den Erweiterungsbau des Kindergartens anteilig in Höhe von 565,25 € zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu b)

Frau Ranzau erläutert die Umstände, die es notwendig machen, den Kindergarten „Samenkorn“ räumlich zu erweitern. Auf die umfangreichen und detaillierten Ausarbeitungen und Protokolle der Fachausschüsse wird verwiesen.

Die Gemeindevertretung befürwortet grundsätzlich die Erweiterung des Kindergartens „Samenkorn“, sofern Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm II fließen und ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 7: Abschluss einer Vereinbarung über den Betrieb einer Kindertagesstätte mit der Ev. Kirchengemeinde St. Anschar Münsterdorf

Frau Ranzau erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der anliegenden Vereinbarung über den Betrieb einer Kindertagesstätte mit der Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Anschar zu. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 8: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2008

Die in der Drucksache Nr. 7/2009 aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2008 (Ifd. Nr. 4 bis 6 und 8 bis 14) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Der Eilentscheidung zur überplanmäßigen Ausgabe (Ifd. Nr. 7) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Zu Pkt. 9: Ergebnis einer überörtlichen Prüfung beim Amt Breitenburg und den amtsangehörigen Gemeinden sowie beim Schulverband Breitenberg im Jahre 2007
hier: Stellungnahme zum Prüfungsbericht**

Sachverhalt:

Im Finanzausschuss wurde dieser Punkt bereits eingehend besprochen.

Frau Ranzau erwähnt vor allem die neu geschaffene Möglichkeit, die Befugnis zur Einstellung von Beschäftigten an den Bürgermeister zu übertragen.

Eine weitere Anpassung sollte hinsichtlich der in den meisten Hauptsatzungen genannten Aushangfristen vorgenommen werden (Ziffer 2.3).

Neu wäre in diesem Zusammenhang die Bekanntmachung im Internet. Lediglich ein Hinweis auf die Veröffentlichung im Internet wäre dann im Aushangkasten zu lesen.

Das Gemeindeprüfungsamt weist ebenfalls noch einmal darauf hin, den Kultur- und Sportausschuss und den Sozialausschuss zusammenzulegen. Die Gemeindevertretung hat sich bereits unter TOP 4 dagegen entschieden.

Ebenso wird auf die Entschädigungssatzung für Bürgermeisterin und Gemeindevertreter hingewiesen. In unserer Gemeinde wird der Höchstsatz gezahlt – dieses ist ein freies Entscheidungsrecht der Gemeinde.

Zur Seniorenarbeit empfiehlt das Gemeindeprüfungsamt angemessene Eigenbeteiligungen für Seniorenausflüge festzusetzen.

In einer der nächsten Finanzausschusssitzungen soll sich einmal ausführlich über die kalkulatorischen Kosten unterhalten werden – mit umfangreichen Erläuterungen und mit neuen Informationen.

Das Gemeindeprüfungsamt regt auch eine Zusammenlegung der Bauhöfe und eine gemeinsame Nutzung von Gerätschaften auf Amtsebene an.

Das Amt Breitenburg und die amtsangehörigen Gemeinden haben die Ausschreibungs- und Vergabeordnungen aufgehoben. Grundlage für die Vergaben ist nunmehr die Schleswig-Holsteinische Vergabeordnung. Im Rahmen der nächsten Hauptsatzungsänderung wird angestrebt, auch die Zuständigkeitsregelung für die Aufträge nach VOL und VOB eindeutig zu regeln und in Form eines Beschlusses der Gemeindevertretung Wertgrenzen festzusetzen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung schließt sich der in der Drucks.-Nr. 3/2009 aufgeführten Stellungnahme an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 10: Hallenbeleuchtung – BSC Nordoe

Die Sporthalle ist stark reparaturbedürftig. Die Heizanlage ist alt und durch eine energetische Sanierung könnte viel Geld eingespart werden. Das Dach müsste dringend saniert werden – auch um Heizkosten einzusparen. Im Hallendach ist Asbest verarbeitet worden und die Entsorgung würde hohe Kosten verursachen. Auch die Giebel sind sanierungsbedürftig. Auch zu einer neuen Hallenbeleuchtung wäre zu raten.

Alles in allem würde eine Summe von ca. 300.000 € ausmachen:
167.000 € für die Dachsanierung (100,-- € pro qm)
50.000 € für die Erneuerung der Heizung
30.000 € für die Erneuerung der Rohre zur Wärmerückgewinnung
36.000 € für die neue Hallenbeleuchtung

Wenn 70 % dieser Summe aus dem Konjunkturpaket zu finanzieren wären, 20 % vom Landessportverband und 6 % vom Kreis übernommen werden, bliebe für die Kommune Breitenburg nur 4 %, das heißt, eine Summe von ca. 12.000 € übrig.

Sollte dieses alles so gelingen, wie es angedacht ist, hätte die Gemeinde Breitenburg eine nach dem neuesten Stand sanierte Halle und hätte zudem für die nächsten Jahre erst einmal „Ruhe“.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Anträge für die energetischen Maßnahmen für die Halle schnellstmöglich zu stellen, um evtl. die 70%-ige Förderung aus dem Konjunkturprogramm II zu erhalten.

Der BSC wird gebeten, die entsprechenden Sportförderanträge an das Land und an den Kreis zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig –

Zu Pkt. 11: Errichtung eines Jugendtreffs

Am 6. Februar 2009 fand das so genannte „Wintergrillen“ mit den Jugendlichen auf dem Bauhof statt. Von 95 angeschriebenen Jugendlichen waren 25 Anmeldungen eingegangen, 21 haben an der Aktion teilgenommen.

Während des Abends wurden die Jugendlichen nach ihren Wünschen an die Gemeinde gefragt. Dabei stellten sich folgende Punkte heraus:

- ein überdachter Treffpunkt
- Jugendabende
- Ausflüge
- viele Jugendliche waren auch mit Regelung der Trainingzeiten des BSC, den überfüllten Umkleideräumen und der Sauberkeit in den Duschen und Umkleideräumen unzufrieden
- außerdem wurde der Vorschlag geäußert, einen Bekanntmachungskasten für die Jugendlichen einzurichten

Aus beiden Fraktionen hat sich, unter dem Vorsitz des Sozialausschusses, ein Gremium gebildet, das sich mit der Errichtung des Jugendtreffs befasst. Dafür stehen zwei Bauwagen zur Verfügung – der eine steht auf dem Bauhof, der andere ist so weit in Ordnung, dass er nur noch abgeholt werden muss (aus Burg).

Unter der Leitung von Frank Sperber wird sehr bald eine Begutachtung des Bauwagens mit jugendlichen und erwachsenen Helfern stattfinden und es wird geprüft werden, welche Materialien zu beschaffen sind.

Allen Jugendlichen, die am Wintergrillen teilgenommen haben, haben eine verbindliche Zusage zum Helfen abgegeben.

Gelder stehen In Haushalt zur Verfügung, so dass das Projekt jetzt auch angeschoben werden kann.

Schwierig bleibt weiterhin die Platzfindung – wo diese Bauwagen stehen können Der Sozialausschuss favorisiert folgende Plätze:

- Randbezirk des Sportplatzes
- Parkplatz Priesemuth
- Gelände der Funkkontrollmessstelle
- Spielplatz Mühlenhof

Die Bürgermeisterin soll schon einmal vorab fragen, ob die Eigentümer ihr Einverständnis dazu geben würden.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, das Vorhaben „Errichtung eines Jugendtreffs“ weiterhin zu unterstützen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, mit den Eigentümern der ausgewählten Standplätze Kontakt aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 12: Durchführung der Europawahl am 7. Juni 2009

Beschluss:

Von der Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg wird dem Amtsvorsteher als Gemeindebehörde vorgeschlagen:

Die Gemeinde Breitenburg bildet zwei Wahlbezirke, und zwar:

Wahlbezirk 1 – Alt-Breitenburg und

Wahlbezirk 2 – Ortsteil Nordoe.

Wahllokale sind für den

Wahlbezirk 1: die Amtsverwaltung Breitenburg
Osterholz 5
25524 Breitenburg und

Wahlbezirk 2: der Kindergarten Breitenburg-Dägeling
Gartenweg 13
25524 Breitenburg-Nordoe

Für die Besetzung der Wahlvorstände werden vorgeschlagen

Wahlbezirk 1

Wahlvorsteher: Andreas Kropius

Stellv. Wahlvorsteher: Heinz Dömmling

Schriftführerin: Helga Dömmling

Stellv. Schriftführerin: Julia Krey

Weitere (bis zu 5) Beisitzer und Beisitzerinnen: 1. Lasse Fötsch
2. Marcel Jensen

3. Jana Küsel
4. Kai Schambach

Wahlbezirk 2

Wahlvorsteherin: Elke Ranzau
Stellv. Wahlvorsteher: Wilhelm Schwiering
Schriftführerin: Ute Ørntoft
Stellv. Schriftführerin: Rita Mühle

Weitere (bis zu 5) Beisitzer und Beisitzerinnen:

1. Klaus-Peter Hülsemann
2. Gerrit Siebert
3. Angelika Schwiering
4. Monika Denker-Hülsemann

Stellv. Beisitzer und Beisitzerinnen (nur für ausscheidende Beisitzer und Beisitzerinnen):

1. Karl-Heinz Meier

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 13: Durchführung der Bundestagswahl am 27. September 2009

Beschluss:

Von der Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg wird dem Amtsvorsteher als Gemeindebehörde vorgeschlagen:

Die Gemeinde Breitenburg bildet zwei Wahlbezirke, und zwar:

Wahlbezirk 1 – Alt-Breitenburg und

Wahlbezirk 2 – Ortsteil Nordoe.

Wahllokale sind für den

Wahlbezirk 1: die Amtsverwaltung Breitenburg
Osterholz 5
25524 Breitenburg und

Wahlbezirk 2: der Kindergarten Breitenburg-Dägeling
Gartenweg 13
25524 Breitenburg-Nordoe

Für die Besetzung der Wahlvorstände werden vorgeschlagen

Wahlbezirk 1

Wahlvorsteher: Martin Gramm
Stellv. Wahlvorsteher: Heinz Dömming
Schriftführer: Jürgen Beißner
Stellv. Schriftführerin: Rita Mühle

Das Klärwerk befindet sich in einem renovierungsbedürftigen Zustand.

Sollte die Gemeinde das Klärwerk übernehmen, entstehen nicht überschaubare Kosten für Sach- und Personalausgaben.

Für und Wider der Sachargumente werden kontrovers diskutiert.

Herr Obermüller sieht sein Anliegen darin, die Gemeindevertreter zu informieren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Beschlussfassung vorerst zu verschieben und erneut zu beraten, wenn die Verhältnisse eindeutig geklärt sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 16: Mitteilungen und Anfragen

- Der Münsterdorfer Bürgermeister, Dirk Schümann, fragt an, ob die Gemeinden mit Mitgliedern der Amtsjugendfeuerwehr einen kleinen Teil der Kosten für den LKW-Führerschein für Herrn Kramski übernehmen würden.
Da Breitenburg keine Jugendlichen in der Amtsjugendfeuerwehr hat, ist das kein Thema für die Gemeinde.
- Ab 31.03.2009 kann keine analoge Alarmierungstechnik mehr eingesetzt werden. Der Probealarm der Sirenen wird jeden 1. Samstag im Monat ab 12.00 Uhr für 10 Sekunden anhalten. Damit entfallen der halbjährliche Katastrophenschutzalarm und die wöchentliche Feuerwehralarmierung.